

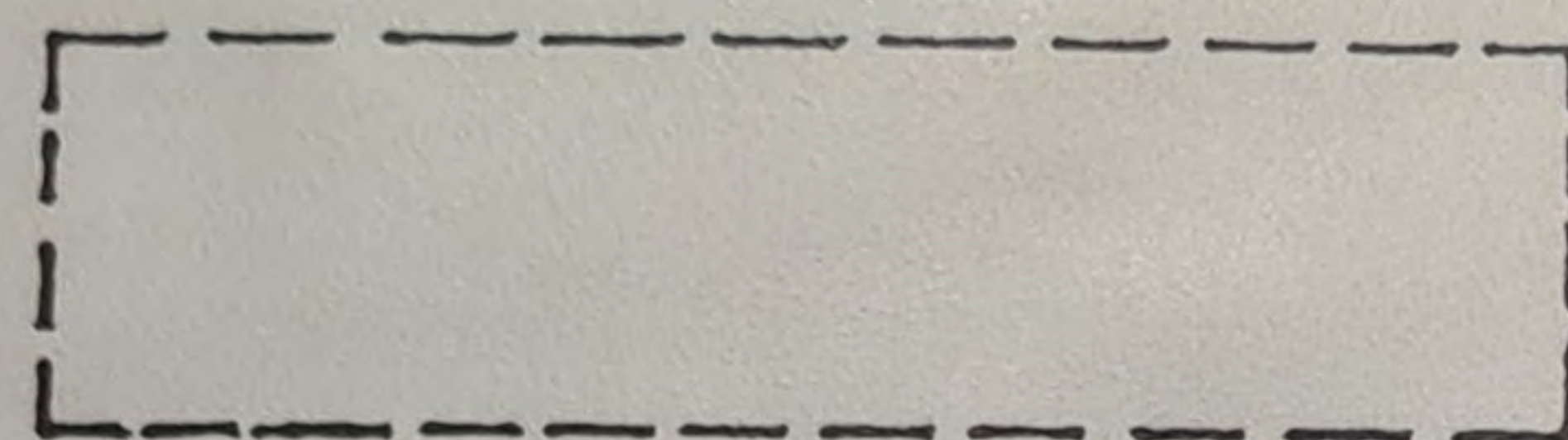
TRIUMPHE · TORE · TRÄNEN
TEIL 2

SPIELPLAN

SG. SENIOREN
USC – ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 6/97

JÄNNER 1998



NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
DI 13.	_____	_____	hallentraining	_____
FR 16.	Enzersfeld	19.00 – 21.00	Halle, Gr.Ebersdf.	18.00 NW
SO 18.	Schulschiff	19.00 – 21.00	Hallentraining	_____
DI 20.	_____	_____	hallentraining	_____
SA 24.	Neulandsch.	14.30 – 20.00	Landhaus-H T.	13.00 NW
DI 27.	_____	_____	hallentraining	_____
SA 31.	_____	_____	feldtraining	_____

„Einer für alle, alle für einen“

Feld — Halle Hoher Sieg

SPIEL: Gr. Ebersdorf.

DATUM: Fr, 16. Jän. 1998

ORT: Enzersfeld

19.00 - 21.00

ANPFIFF: _____

KADER: ① Wimmer/Bauer

② Blasel ③ Pirkfellner

④ Deutenhouser ⑤ Trumler

⑥ Menschhorn ⑦ Stojek

⑧ Michael ⑨ Weiss Markus

⑩ 4 polnische ⑪ Gäste

○ NOVAK ⊕ Steiner ⊕ Hodosi

Feld — Halle _____

SPIEL: Training

DATUM: So, 18. Jän 1998

ORT: Schulschiff

ANPFIFF: 19³⁰ - 20¹⁵

KADER: ① Wimmer

② Antos ③ Deutenhouser

④ Hodosi ⑤ Hager

⑥ Hosch I ⑦ Pampel

⑧ Novak ⑨ Pirkfellner

⑩ Rikal ⑪ Schürer jun.

○ Agbogbe ⊕ _____ ○

Feld — Halle — turnier

SPIEL: Landhaus - Senioren

DATUM: Sa, 24. Jän 1998

ORT: Neulandschule X

2. Platz

ANPFIFF: 14³⁰ - 18⁰⁰

KADER: ① Wimmer

② Bauer F. ③ Pirkfellner

④ Böhm ⑤ Rikal

⑥ Deutenh. ⑦ Trumler

⑧ Hager ⑨ Stojek

⑩ Menschhorn ⑪ NOVAK (Schiri)

⊕ Hodosi ⊕ Schürer ○

1 →	Enzersfeld	21:3	16
2 →	SGS Landh.	6:9	8
3 →	St. Rochus	3:9	6
4 →	St. Marx	2:11	2



SG. SENIOREN USC – ADMIRA-LANDHAUS



Clubfarben: Blau-Gelb

NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

Nachrichtenblatt Nr 1/98

Wiener Walzer gegen Csárdás

1. Union Landhaus - Senioren - Hallenturnier

Datum: Samstag, den 24. Jänner 1998.

Ort: Privatgymnasium Neulandschule Laaerberg
1100 Wien, Ludwig von Höhnelgasse 17-19.
Parkplatz benützbar.

Zeit: 14.30 - 20.00 Uhr

Gruppeneinteilung:

1. St.Rochus	2. U.-Landhaus	
3. Enzersfeld	4. Györ	5. St.Marx

Nicht gekommen

Stichtag: Jahrgang 1963 und älter.
Im Zweifelsfall wird vom Veranstalter
eine Lichtbildausweiskontrolle durchgeführt.

Spielzeit: Jeder gegen Jeden, 2 mal 15 Minuten (Brutto).
Gesamtspielzeit: 120 Minuten pro Mannschaft.

Nenngeld: 800.- öS. Vor Turnierbeginn bar zu begleichen.
Buffet vorhanden.

Spielbedingungen: Jede Mannschaft besteht aus fünf Feldspielern
und einem Tormann.
Verwendung von Schuhen mit schwarzer Sohle verboten.

Auskünfte erteilt:

WERNER HAGER
Betreuer Seniorenteam



USC – ADMIRA-NW-LANDHAUS
Nachwuchszentrum Nordwienplatz

1210 Wien
Carabelligasse 5/139
Tel. (01) 290 83 48

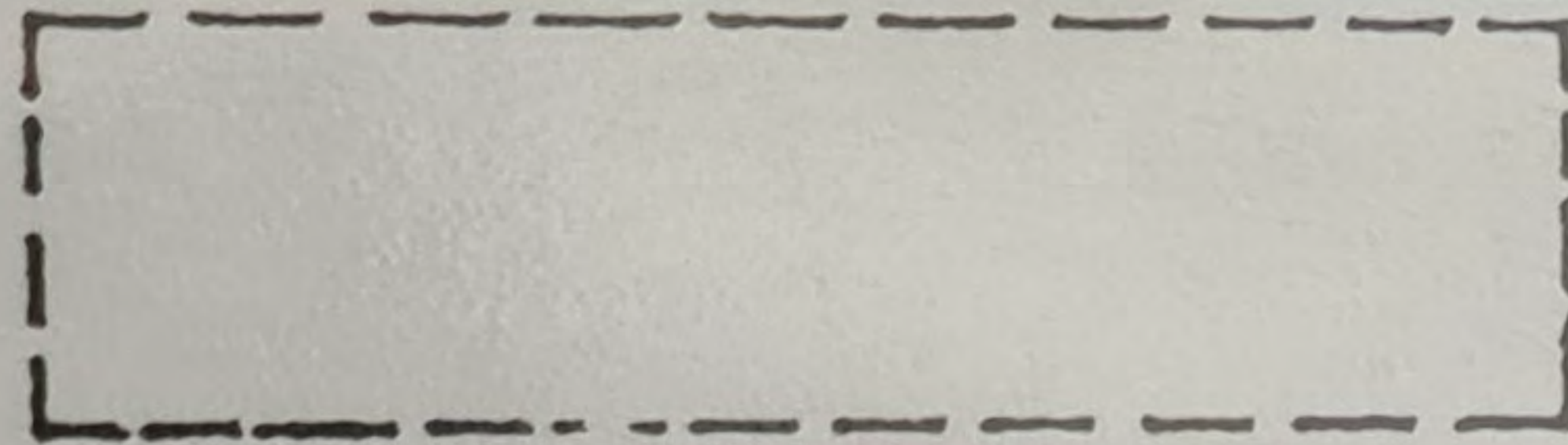
1210 Wien
Jedlersdorfer Platz 25
Tel. (01) 290 17 27

SPIELPLAN

SG. SENIOREN
USC – ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 7/97

FEBRUAR 1998



NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
FR 06.	Enzersfeld	19.00 – 21.00 #	Halle, Gr. Ebersdorf.	18.00 NW
DI 10.	Neulandsch.	20.00 – 22.00	Halle, NLS	_____
SA 14.	_____	_____	feldtraining	_____
DI 17.	_____	_____	hallentraining	_____
SO 22.	Hopsagasse	14.30 – 20.00	Union – HT.	_____
DI 24.	_____	_____	hallentraining	_____
SA 28.	_____	_____	feldtraining	_____

„Ich schau nicht auf andere – ich bin das Maß!“

Prellungen auf unkonventionelle Art behandelt

Knieprellungen und andere Blessuren lassen sich auch auf unkonventionelle Art erfolgreich behandeln: Ein Viertelkilo Topfen aus dem Kühlschrank dick auf das geschwollene Knie legen, mit Haushaltsfolie und einem Handtuch abdecken und 30 Minuten einwirken lassen.

Weitere Behandlungstricks verrät der Sportmediziner und Vereinsarzt der Fußballprofis des Hamburger Sportvereins, Dr. med. Gerold Schwartz, in dem eben erschienen Taschenbuch „Sportmedizin praktisch — Der Sportarzt für die Trainingstasche“.

Ohne Fachjargon mit vielen Tabellen, Skizzen und einer klaren Übersicht zum Nachschlagen geben Schwartz und Michael Dirk Prang

Profis und Breitensportlern Tips, wie es gar nicht erst zu Sportverletzungen kommen muß. Die Mediziner zeigen: Durch Vorbeugung läßt sich die Blase am Zeh ebenso vermeiden wie der Bänderriß im Knie.

Und weil Vorbeugen früh beginnt, geben die Autoren zudem Hinweise für Training und Ernährung. Und wenn doch ein Mißgeschick passiert? Schwartz und Prang sagen klipp und klar, wie Sportler Verletzungen selbst behandeln können und wann es Zeit ist, doch den Arzt aufzusuchen und nicht selbst „herumzudoktern“.

*Gerold Schwartz/Michael Dirk Prang:
Sportmedizin praktisch. Der Sportarzt
für die Trainingstasche. Der Ratgeber-
verlag.*

Feld — Halle 11:11

SPIEL: NLS - SGS Landhaus

DATUM: Di. 10. Feb 1998

ORT: NLS

ANPFIFF: 20.00

KADER: ① Wimmer/Bauer

② Böhm ③ Novak Werner

④ Endl ⑤ „Pömpel“

⑥ Roman Steiner ⑦ „Hebet Six“

⑧ Novak Martin ⑨ Pirkfellner

⑩ Kadlicek ⑪ „Antos“

○ Stojek ○ (Robot) ○ „Tuchcek“

Treffpunkt: (Pfundler)

1. → SC Schwemm

2. → SC Triester

3. → MSV 81

4. → SGS Landhaus

5. → Union 12

6. → Union Mauer

Feld — Halle 4. Platz.

SPIEL: Union-Hallenm. Senloren 98/97

DATUM: „Fischingssonntag“ 22.2.98

ORT: Hopsgasse

1962 und älter

ANPFIFF: 14.30 - 18.30

KADER: ① Wimmer

② Antos (zu spät) ③ Goldz

④ Deutenhuber (Beendet nach 2 Sp.) ⑤ Hoch I (Hager Spiel)

⑥ Falk (2 Spiele) ✓ ⑦ Wösch II (nach 1. Spiel d. n. ✓)

⑧ Novak (Menschhorn (2 Spiele) ✓) ⑨ Pfundler (Beendet nach 1. Spiel)

⑩ Trumler (Einw. nach 2. Spiel) ⑪ Rikal

⑬ Stojek ⑭ Tuchcek ⑫ Dörzgs

Treffpunkt: Endl sitzt auf d. Tribüne



BIO TOP 3
NEUSIEDLER



SG. SENIOREN USC – ADMIRA-LANDHAUS



Clubfarben: Blau-Gelb

NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

Nachrichtenblatt Nr 2/98

Quo vadis, SG. Senioren ?

Trotz beachtlicher Erfolge bei den Wettkampfspielen seit Jänner 1998 (2. Platz von 4 Mannschaften beim 1. Landhaus-Senioren-Hallenturnier, hoher Sieg gegen Gr.Ebersdorf, ein 11:11 gegen die Senioren von Neulandsch. & Simmering) gibt es derzeit einige wenige Stammspieler, die vor oder während eines Spieles lauthals negative Kritik üben. Ihre Kritikpunkte umfassen unter anderem:

- die Größe des einberufenen Spielerkaders.
- die Blockgröße bei Hallenspielen, wo wir Gäste sind.
- die Zuteilung zu einem Spielerblock.
- den gegnerischen Spieler.
- last not least den eigenen Mitspieler.

Nach den vielen Ausfällen von Mitgliedern, aus welchen Gründen auch immer, in der Zeit von September bis Dezember 1997 (Reduktion um 50%) würde man annehmen: Not schweißt zusammen!

Leider trifft dies derzeit in unserer „Sportgemeinschaft Senioren“ noch nicht zu. Wollen wir aber als Gruppe sportlich überleben, müssen wir wieder zu EINER MANNSCHAFT finden (Teamspirit !).

Jeder Einzelne von uns kommt in seiner Freizeit mit einer entsprechend großen Erwartungshaltung zum GEMEINSAMEN Spiel.

Vermiesen wir uns nicht gegenseitig das Sporterlebnis, zerstören wir nicht die Gemeinschaft, betonen wir nicht das Trennende sondern das Gemeinsame, geben wir dem neuen wie auch dem alten Mitspieler eine Chance.

Wir sollten uns allen, so kurz nach Weihnachten, inneren Frieden und mehr positives Denken wünschen. Wen wir zusammenhalten, wird uns auch weiterhin der Erfolg beschieden sein.

In der Hoffnung, daß dies gelingen wird,

Euer

WEDNER

PS: Damit Jeder aber einmal so richtig Dampf ablassen kann, lade ich an folgenden Tagen ab 20.00 Uhr zur Seniorensauna ein:

20. Feber, 27. Feber, 5. März, (im Mitgliedsbeitrag inkludiert !)

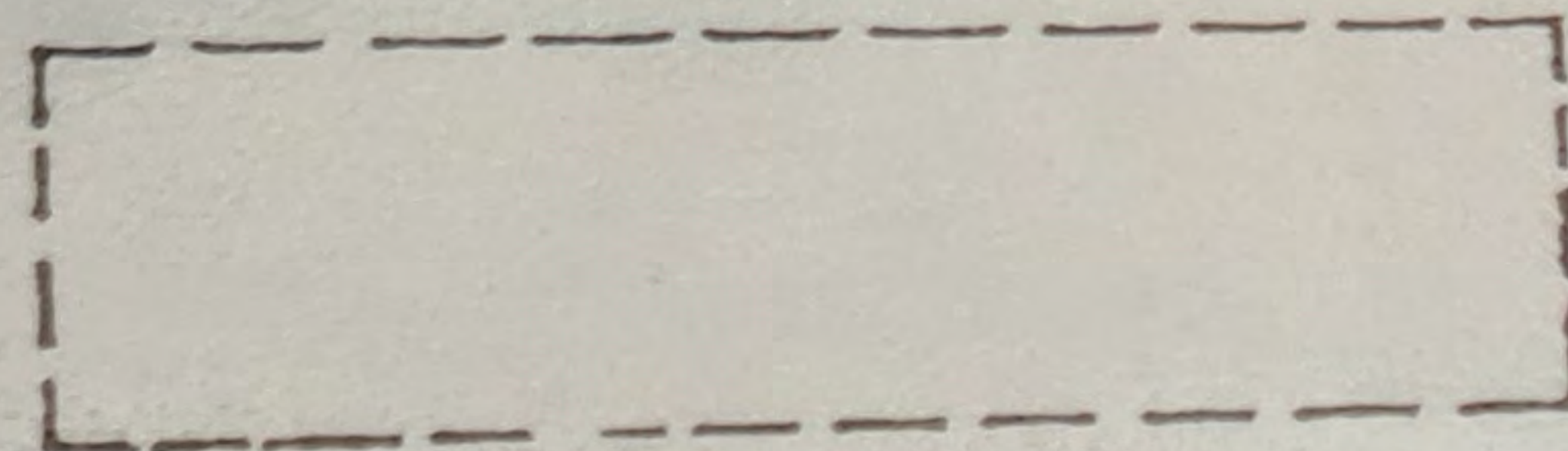
PPS: Es wäre auch schön wenn die Teilnehmerzahlen bei den Hallen- und Feldspielen, die wir untereinander austragen, wieder steigen würden.

Wer alles gibt, gibt zu wenig

SPIELPLAN

SG. SENIOREN
USC – ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 3/98
MÄRZ 1998



NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
DI 03.	in diesem Monat ab 19.00 !		halle	_____
SA 07.	_____	_____	UKJ Alternativ	_____
DI 10.	_____	_____	halle	_____
SA 14.	_____	_____	Gr. Ebersdorf	_____
DI 17.	_____	_____	halle	_____
SA 21.	_____	_____	feld	_____
DI 24.	_____	_____	halle	_____
SA 28.	_____	_____	UKJ St.Rochus	_____
DI 31.	_____	_____	halle	_____

Gebrauchsanweisung zum Lesen des Spielplans

- Pkt1: In der Spalte „Datum“ findest Du sämtliche Termine für die Fussballtreffs des entsprechenden Monats (Jänner bis Dezember) unserer Sportgemeinschaft.
- Pkt2: Die Teilnahme an unserem Sportprogramm erfolgt freiwillig.
Du bist nicht verpflichtet alle fixierten Termine wahrzunehmen.
- Pkt3: Die Spalte „Ort“ bezeichnet den Austragungsort des jeweiligen Fussballesvents. Befindet sich dort ein waagrechter Strich, so handelt es sich um ein Heimspiel. Ort und Zeitpunkt sind dann bereits im Nachrichtenblatt 0/98 („Die SGS stellt sich vor“) angeführt: Dienstag Halle, Samstag Feld: Treffpunkt 09.45.
- Pkt4: Wenn Du an Wettkampfspielen teilnehmen willst, musst Du Dich bei mir (Werner Hager) mündlich oder fernmündlich (Tel.priv. : 290 83 48 oder Tel. Arbeitsplatz Graphische Wien 14 : 982 39 14) bis spätestens eine Woche vor dem gewünschten Spieltermin melden. Es könnten uns sonst große Probleme bei der Kadererstellung erwachsen.
- Pkt5: Wenn Du an einem Wettkampfspiel NICHT teilnehmen kannst oder darfst, musst Du mich auch NICHT verständigen. Ich werde dann versuchen, den Landhauskader wenn notwendig mit Gastspielern aufzufüllen.

WERNER

Feld - Halle 3:5

SPIEL: UKJ. Alternativ

DATUM: 07. März 1998

ORT: NW 10.00

ANPFIFF: _____

KADER: ① Wimmer

② Böhm ③ Trumler

④ Hösch ⑤ Ergott

⑥ Lipphart ⑦ Six

⑧ Novak ⑨ Gloser

⑩ Rikal ⑪ Antos, Hage

○ Schüre # ○ Günther ○ ?

Feld - Halle 2:6

SPIEL: GR. EBERSDORF

DATUM: 14. März 1998

ORT: NW

ANPFIFF: 10.15

KADER: ① Wimmer

② Antos ③ Trumler

④ Hager ⑤ Kadlecok

⑥ Rikal ⑦ Six

⑧ Simon ⑨ Ergott

⑩ Thom (=Stojek) ⑪ Eder

~~⑫ Käipel~~ ~~⑬ Böhm~~ ~~⑭ Hroscht~~ ~~⑮ Lipphart~~

Feld - Halle

SPIEL: Training (St Rochus) ^{31. März}

DATUM: 28. März 1998

ORT: NW 10.00

ANPFIFF: Stojek

KADER: ① Trumler

② Antos (KM) ③ Kadlecok

④ Deutenhuser ⑤ Pfandler

⑥ Falk * ⑦ Six

⑧ Novak ⑨ Lorenz G.*

⑩ Rikal (KM) ⑪ Christoph, Philipp

~~⑫ Lipphart~~ ~~⑬ Muhammes~~ ~~⑭ Ricardo~~
+ frere

Treffpunkt:

Hallensaison 97/98
18. Nov - 24. März

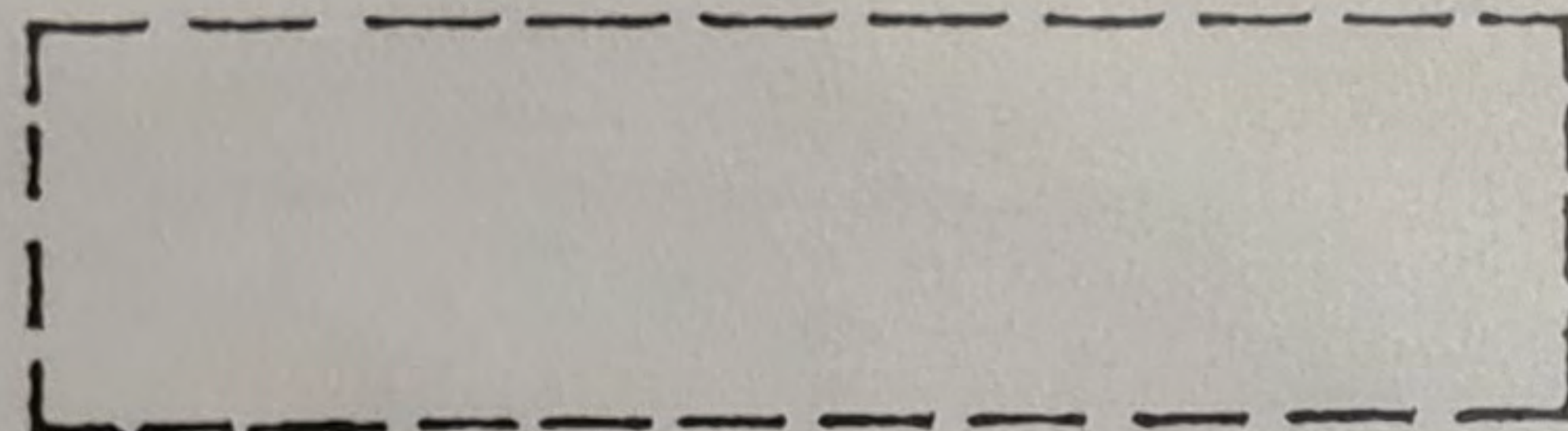
Di, 19.00 - 21.00 Uhr
VS - Jochbergeng. 1

Teilnehmerfrequenz: 5

SPIELPLAN

SG. SENIOREN
USC – ADMIRA-LANDHAUS

APRIL 1998



NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GEG.	TREFF.
SA 04.	_____	_____	feld	_____
SA 11.	Hollabrun.	12.45 – 18.30	HT [65]	11.15 NW
SA 18.	_____	_____	UKJ St.Marx	_____
SA 25.	_____	_____	Graphische	_____
VORSCHAU 1.MAI SÜSSENBRUNN 09.30				

Harmonie ist gleich Leistung

Feld - Halle ✓ Sehr nett !!

SPIEL: Turnier Hollabrunn

DATUM: 11. April 1998

ORT: Hollabrunn

12.00 - 2.2.00 (Bankett)

ANPFIFF: 13.10

KADER: ① Kaipel

② Antos ③ Lippstadt (Vert)

④ Böhm ⑤ Trumler

⑥ Simon ⑦ Reines I

⑧ Stojek ⑨ Reines II

⑩ Six ⑪

- 1. → CA. Wien 3:0
- 2. → SK. Brünn 5:2
- 3. → SGS. Landhaus -
- 4. → ESV Pratorstom 4:6

- 1. → Weidling
- 2. → Cactus
- 3. → Hollabrunn
- 4. → Mannheim

R- Feld ✓ - Halle **Sieg ?**

SPIEL: Graphische 5 HEDB

DATUM: 25. April 1998

ORT: NW 10.00

ANPFIFF: 10.15

KADER: ① Wimmer

② Antos ③ Stojek

④ Eder ⑤ Trumler

⑥ Novak ⑦ Tuchacek

⑧ Pirkfellner ⑨ Kaipel

⑩ Simon ⑪ Six, Kadlicek

⊕ Rikal ⊕ Hormann ⊕ [Pascal]
Tour [Christoph]

Treffpunkt:

Feld ✓ - Halle **SN**

SPIEL: St. Marx

DATUM: 18. April 98

ORT: N.W. 10.00

6:5

ANPFIFF: 10.15

KADER: ① Wimmer

② Deutenhauser ③ Stojek

④ Novak ⑤ Hormann

⑥ Trumler ⑦ Six

⑧ Pirkfellner ⑨ Kaipel

⑩ Rikal ⑪ [Antos]

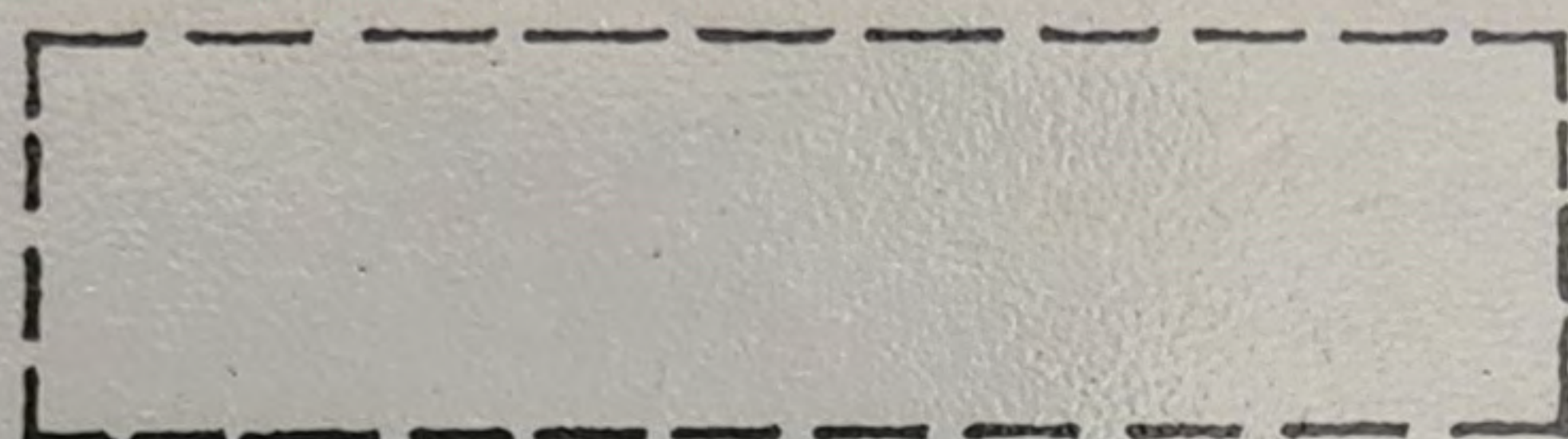
⊕ Pfandler ⊕ Kadlicek ⊕ Simon

SPIELPLAN

SG. SENIOREN
USC - ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 5

MAI 1998



NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GEG.	TREFF.
FR 01.	SÜSSENBR	09.30 - ?	KFT [63]	? 08.30
SA 09.	_____	_____	feld	_____
SA 16.	_____	_____	/ ?	_____
SA 23.	HIRT	10.00 - 20.00	FT	05.30NW
SA 30.	_____	_____	feld	_____

Der Festtagsspeck muß wieder weg

--	--	--	--

Abnehmen: Ausdauer statt Schweiß

Von Werner Müller

Flotte Jogger, schweißgebadet, hechelnde „Steiger“ auf dem Stepper, Radler mit hochrotem Kopf von einer Viertelstunde forciertem Pedal treten – sie alle haben eines gemeinsam: Sie strengen sich zwar mächtig an, aber die Mühe bringt so gut wie nichts im Kampf gegen die Fettkilos, die sich als Winterspeck angesammelt haben und jüngst durch Oster-schinken und -eier abgerundet wurden. Der Grund: Die Anstrengung ist zu hoch und zu kurz. Fettverbrennung funktioniert nur innerhalb einer ganz bestimmten Herzfrequenzzone auf niedrigem Belastungsniveau – und bei längerem Training.

Zur Ermittlung der Fettverbrennungszone hat das American College of Sports Medicine (ACSM) folgende Formel entwickelt, die sich als Richtlinie bewährt hat: Die „maximale Herzfrequenz“ errechnet sich aus 220 (Männer) bzw. 225 (Frauen) minus Lebensalter. Bei einem 40jährigen wäre dies 180 . Am meisten Fett wird bei einer Belastung verbrannt, die im Bereich von etwa 65 bis 75 Prozent der maximalen Herzfrequenz liegt. Der 40jährige muß also die Anstrengung so wählen, daß er während des Trainings zwischen 117 und 135 Herzschläge hat.

Diese Werte gelten nicht für völlig Untrainierte. Laut Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl, Vorstand des Instituts für Sportmedizin der Uni Wien, verbrennt ein Bewegungsmuffel bei einer Belastung von 50 bis 60 Prozent 50 Prozent Fett, bei etwa 70 Prozent der Maximalintensität tendiert der Fettverbrennungswert bereits gegen Null: Die Energie wird fast zur Gänze aus Kohlenhydraten rekrutiert.

Generell gilt: Je mehr man sich anstrengt, desto eher entnimmt der Körper die Energie aus den Kohlenhydratspeichern und zapft die Fettdepots weniger an. Denn Fett ist in der „Brennstoff“-Hierarchie am untersten angesiedelt (Eiserne Reserve für schlechte Zeiten). Je höher die Anstrengung, desto „bessere“ Energieformen – Kohlenhydrate und (für Spitzenbelastungen) Proteine – zieht der Körper heran.

Abhängig ist die optimale Herzfrequenz-Zone nicht nur vom Alter des Abspeck-

willigen, sondern auch vom Fitnessniveau (Neuling oder „alter Hase“) und nicht zuletzt von der Tagesform. Die Messung des Pulses ist nicht exakt genug, weil es laut Sportmedizinern zu Abweichungen von bis zu zwölf Schlägen pro Minute zur tatsächlichen Herzfrequenz kommen kann. Überdies berücksichtigt die gängige Berechnungsformel des ACSM weder den Unterschied zwischen untrainierten und bereits geübten Sportlern, noch die Tagesverfassung.

Die einzig präzise Methode für Freizeitsportler, die sich nicht in Kellerstudios an Herzschlag-gesteuerte Cardiogeräte „ketten“ lassen, sondern mit Rad oder Laufschuhen an der frischen Luft unterwegs sein wollen, sind „Frequenz-Uhren“. Die Schläge pro Minute werden mittels Sender-Gürtel, der über die Brust geschnallt ist, EKG-genau gemessen und drahtlos zur „Uhr“ übertragen. Doch auch hier blieb bisher der körperliche Zustand des individuellen Sportlers unberücksichtigt.

Die finnische Firma „Polar Electro Oy“ hat nun mit der neuesten Generation ihrer Armband-Herzfrequenzmesser einen großen Schritt vorwärts gemacht: Die „SmartEdge“ ermittelt vor jedem Training den Körperzustand. Auf dieser Basis wird der Bereich für optimale Fettverbrennung bzw. für effizientes Kreislauftraining vorgegeben. Die in der Trainingszone verbrauchten Kalorien werden mitberechnet.

Es ist – wie Sportmediziner Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl betont – unmöglich,

während eines Trainings zu 100 Prozent Fett zu verbrennen. 80 Prozent sind mehr oder weniger das höchste der Gefühle, und auch das schaffen nur Sportler, die bereits seit einiger Zeit auf Abspecken hintrainieren. Überdies dauert es ziemlich lange, bis der Stoffwechsel während einer Trainingseinheit bevorzugt auf Fettverbrennung „umschaltet“ (bis zu einer Stunde).

Ein Langzeitprogramm

Als Beispiel ein Rechenexempel auf Basis sportwissenschaftlicher Erfahrungswerte und Empfehlungen des American College of Sports Medicine (ACSM) – die Werte sollen als Anhaltspunkte dienen, die Ergebnisse differenzieren zwischen verschiedenen Menschen:

Läuft ein bereits einigermaßen Trainierter mit 65 Prozent der maximalen Herzfrequenz eine halbe Stunde, verbraucht er etwa 210 Kilokalorien. Höchstens 168 kcal davon stammen aus dem Körperfettdepot.

Bei einem Niveau von 75 Prozent der maximalen Herzfrequenz liegt der Fettverbrennungsanteil nur noch bei rund 50 Prozent: Von 420 kcal gesamt kommen also rund 210 aus dem Fett.

Ist der Sportler aber mit 85 bis 90 Prozent (153 bis 162) seiner maximalen Herzfrequenz unterwegs, sinkt die Fettverwertungsrate auf 10 bis 20 Prozent. Zwar ist dann die Gesamtkalorienzahl mit 540 kcal in 30 Minuten hoch, aber maximal 108 davon (eher noch weniger) ist abgebautes Fett.

Daß nicht Schweiß, sondern nur eiserne Ausdauer den Preis beim Abspecken bringt, wird anhand der Umrechnung der abgestrampelten Kalorien in verlorenes Gewicht klar: Ein Gramm Körperfett hat 7 kcal. Die 210 kcal aus dem zweiten Beispiel bedeuten ein Minus von 30 g (!) Körperfett. Anders ausgedrückt: Wer dreimal die Woche eine Stunde so trainiert, benötigt an die sechs Wochen, um auch nur ein einziges Kilo reines Körperfett loszuwerden. APA

Feld — Halle 7. Platz
(8M)

SPIEL: Kleinfeldturnier

DATUM: 1. Mai 1998

ORT: Süßenbrunn

10.00 - 18.00

ANPFIFF:

KADER: ① Kaipel

② Böhm

③ Trumler

④ Kadlicek

⑤ Pirkfellner

⑥ Rikal

⑦ Simon

⑧ Novak

⑨ Stojek

⑩ Antos

⑪ Deutenhauer

○ Endl ○

● Six

1. —> Hellas Kagran
2.-5. —> ?
6. —> Polizei (Jolly Spirk 2Pa!)
7. —> SGS Landhaus
8. —> Süßenbr. Hasen
(9.) —> Inter Leopoldau (Aufg.)
10., 11., 12. nicht gekommen

Feld — Halle (1+8)
Autobus 10. Platz (11M)

SPIEL: Feldturnier HIRT

DATUM: Sa, 23. Mai 98

ORT: HIRT

10.00 - 20.00

ANPFIFF (17) Hdms

KADER: ① Kögler + f

② Endl + f

③ Pirkfellner

④ Hdger

⑤ Simon

⑥ Lipphart

⑦ Stojek

⑧ Menschhorn

⑨ Tomek

⑩ Novak

⑪ Trumler

○ Itodosi ○ Kadlicek ○ Pfundler

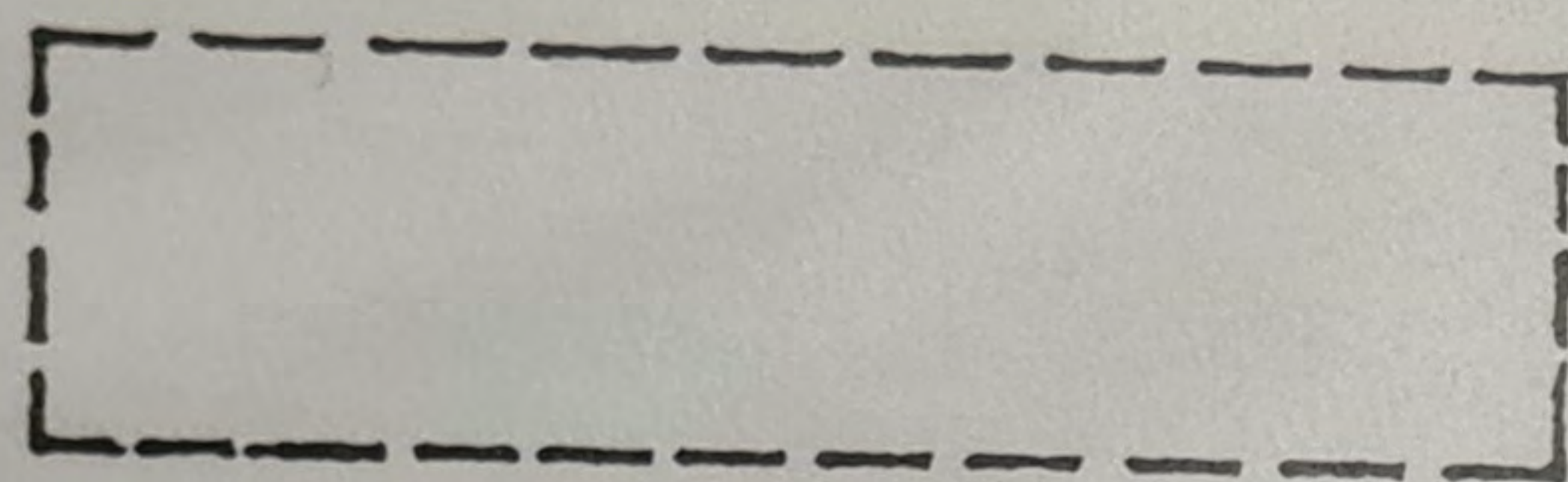


SPIELPLAN

SG. SENIOREN
USC - ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 6

JUNI 1998



NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GEG.	TREFF.
SA 06.	_____	_____	Enzersfeld	_____
SA 13.	_____	_____	feld	_____
SA 20.	_____	_____	Weidling	_____
SO 21.	NW	ABSCHLUSSFEST		_____
SA 27.	_____	_____	feld	_____
04. 07.!	Zellerndf.	ganztags	Zellerndorf	?
?. 08.!	Mönchhf.	?	Mönchhof	?

FAIR PAY - FAIR PLAY

„Graphische“: Ein Unentschieden im Endspiel

Das alljährliche Kräftemessen am Fußballfeld zwischen einer Lehrerauswahl der „Graphischen“ und einem Maturanten-Team endete heuer **2:2**. Teamchef Heinz Mendl: „Obwohl die Professoren im Durchschnitt um **20 Jahre älter** und um **30 Kilo schwerer** sind, waren sie durch ihre Erfahrung und kluge Taktik **dem Sieg näher!**“

Für das Lehrerteam spielten Werner Hager, Winfried Dämon, Peter Kremnitzmüller, Reinhold Schürer-Waldheim, Konrad Stopper, Heinz Eder, Walter Jöbstl, Roman Steiner, „Edi“ Steirer, Csaba Tarcsay und als Gast Artaker-Geschäftsführer Herwigh Kriso. Die Maturanten verfügten über einen größeren Kader, der sich aus Mario

Do, 18. Juni 1998 Nord Wien Platz

Angerer, Christos Vrachoritis, Günther Deufl, Heinz Freidl, Patrick Andre, Werner Streitfelder, Hannes Boeger, Dietmar Goritschnig, Karl Kunz, Peter Sonnleitner-Glanz, Michael Wotzel, Clemens Auböck, Manuel Nemeskal, Matthias Schatz, Andreas Neumayr, Georg Schmidhuber und „Mike“ Sattler. *Schiri: Van Lindthout*



Feld ✓ — Halle 9:3 !

SPIEL: Enzersfeld

DATUM: Sa, 06. Juni 18

ORT: NW
10:00 - 12.00

ANPFIFF: _____

- KADER:
- ① Kaipel
 - ② Deutenhanser
 - ③ Antos (Vorl.)
 - ④ Novak
 - ⑤ Six
 - ⑥ Pirkfellner
 - ⑦ Trumler
 - ⑧ Kadlicek
 - ⑨ Rikal
 - ⑩ Endl
 - ⑪ Svoboda

⑫ Herwigh } beim Gegner
⑬ Simon Ounentsch

Feld ✓ — Halle 5:3 !

SPIEL: Weidling

DATUM: Sa, 20. Juni 18

ORT: NW 10⁰⁰ - 12⁰⁰

beim Gegner: Antos, Novak P., Frohmann

ANPFIFF: 10¹⁵

- KADER: 13
- ① Kaipel
 - ② Deutenhanser
 - ③ Simon, Sauschläger
 - ④ Hormann, Zettler
 - ⑤ Six
 - ⑥ Kadlicek
 - ⑦ Svoboda
 - ⑧ Novak
 - ⑨ Trumler
 - ⑩ Rikal
 - ⑪ Lipphart

⑫ 2 Res ⑬ Uxa ⑭ Endl

Treffpunkt: Diskussion am Spielfeld u. Durchführungsbestimmung.

ANPFIFF: _____

- KADER:
- ① Kaipel
 - ② Pirkfellner
 - ③ Endl
 - ④ Simon
 - ⑤ Six
 - ⑥ Stojek
 - ⑦ Hörmann
 - ⑧ Kadlicek
 - ⑨ Svoboda
 - ⑩ Sauschläger
 - ⑪ Frohmann

⑫ Lipphart ⑬ Itodosi ⑭ Stojek
(Alois, Nefte)

Treffpunkt: _____

Feld ✓ — Halle 1:6

SPIEL: Zellemdorf.

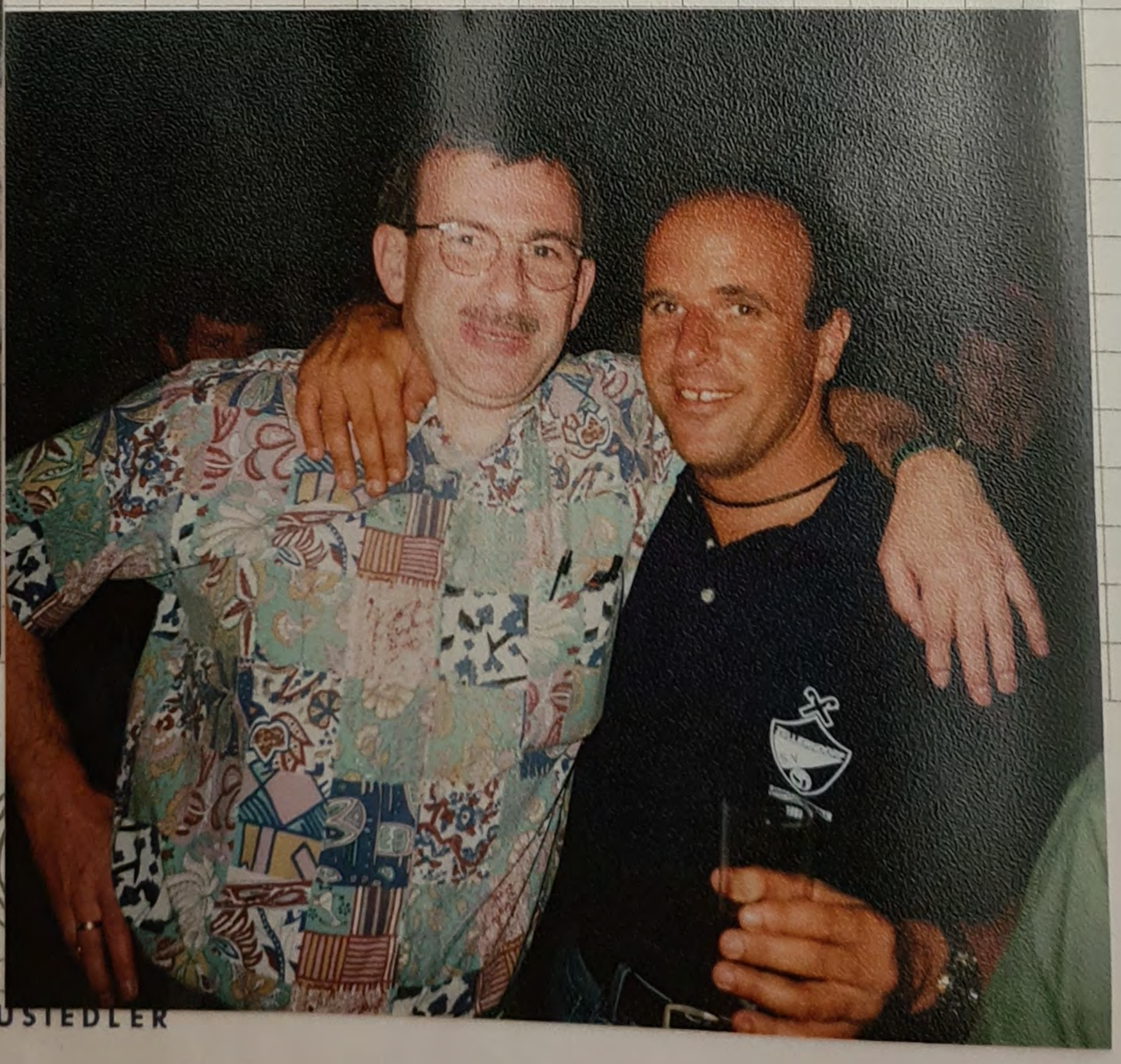
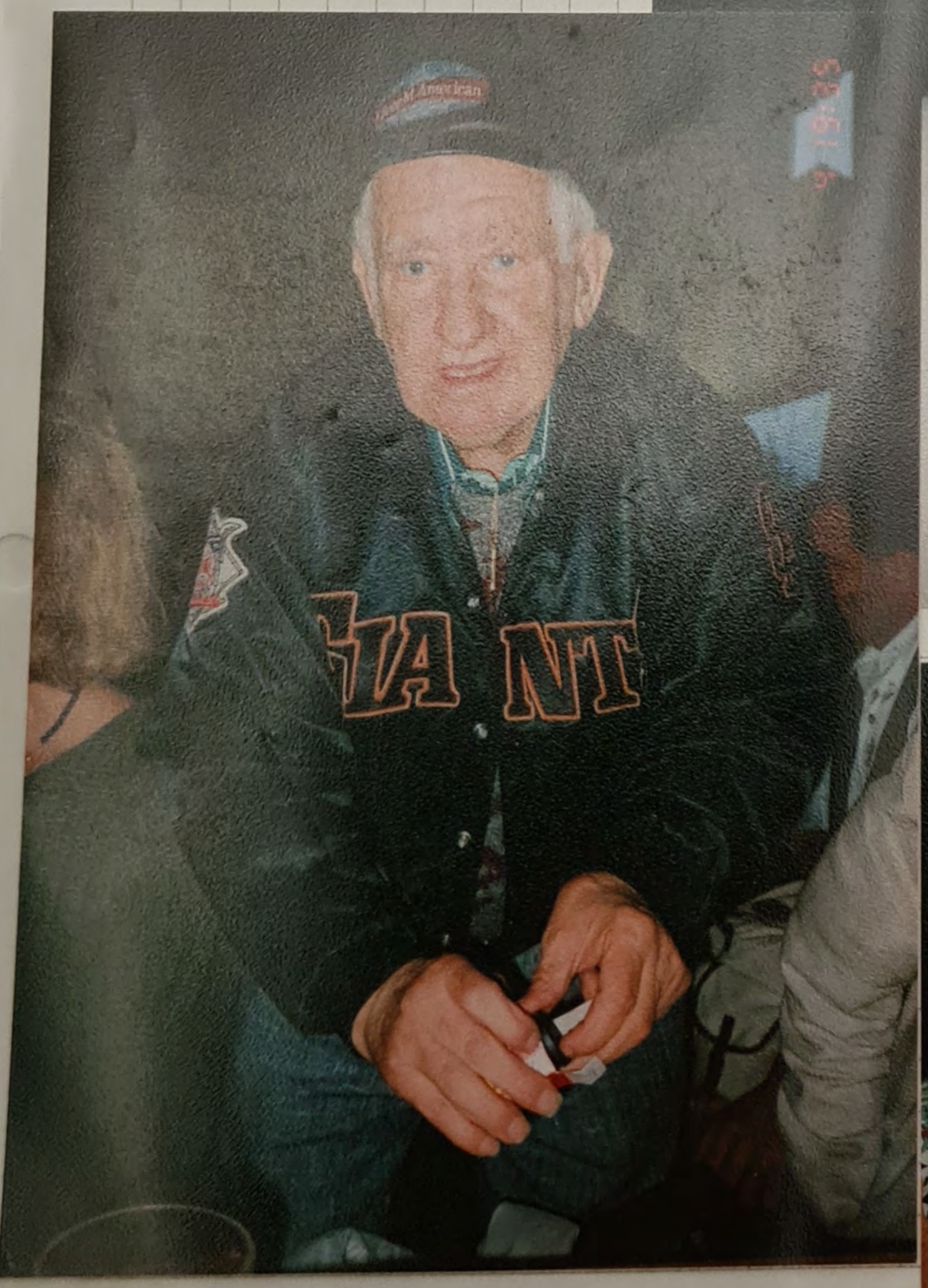
DATUM: Sa., 4. Juli 18

ORT: Zellendf. 18⁰⁰ - 12³⁰



BIO TOP 3
NEUSIEDLER

4. Juli 1998 · Zellerndf. 681



BIC
NEUSTEDLER



NEUSIEDLER

Klein-Feld — Halle

SPIEL: TURNIER

DATUM: SA, 22. Aug. 1989

ORT: BIEDERMANNSDORF

ANPFIFF: 09.30 — 18.00

KADER: ① Kalpel

② Endl ③ Rikal

④ Novak sen ⑤ Svoboda

⑥ Hager ⑦ _____

⑧ Lipphart ⑨ _____

⑩ Novak jun ⑪ _____

⑫ Six ⑬ 0 ⑭ 0

sagenhaft 1 : 2

Praterkicker 0 : 3

Josef Frank 1 : 1

Eintracht 90 1 : 1

Keibert HFC 1 : 2

Ministry of music 0 : 3



BIO TOP 3
NEUSIEDLER

URKUNDE



für das Erreichen des

14. Platzes

beim Altsimmeringer

Kleinfeldturnier

für Herrenmannschaften

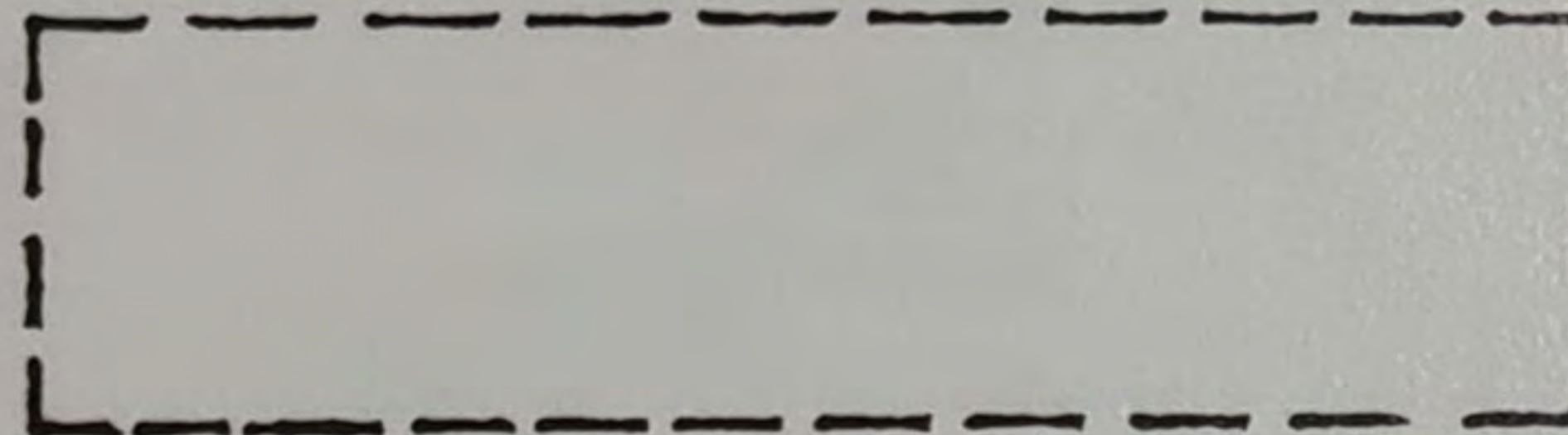
22. August 1998



SPIELPLAN

SG. SENIOREN
 USC – ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 7



NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ
 1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

SEPTEMBER 1998

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GEG.	TREFF.
SA. 05.	anwesend: 8 Kaderspieler & 1 Neuzugang			
SA. 12.	_____	_____	feld	_____
SA. 19.	_____	_____	GRAPHISCHE	_____
MI. 23.	ESV. Stadlau	? 17.30	FC. PAMPERL	_____
SA. 26.	kein Training..... 19.00-GRILLFEST—NW			
		<p>„Wer immer nur das macht, was er immer schon getan hat, wird immer nur das erreichen, was er immer schon erreicht hat“.</p>		
		<p>Abschied vom Lehrerturnen DO Bernhard Shaw:</p>		

Weine und Spezialitäten aus Südwestfrankreich

Nussdorfer Strasse 9
A-1090 Wien
Tel / Fax ++43 1 315 70 67
Ilse Olbrich



*Vignobles
du
Sud-Ouest*

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 9 – 17 Uhr.

Wir führen **A.O.C.-Weine** (höchste Qualitätsstufe) aus den **südwestfranzösischen** Appellationen **CAHORS, GAILLAC, FRONTON, BUZET, MADIRAN, JURANÇON** und **IROULEGUY** und **Terrinen** und **Pasteten** aus dem Haus **BESSE** mit Produktionsstandort in Prayssac in der Nähe von Cahors. Unser Anliegen ist es, Ihnen die qualitativ hochwertigen Weine dieser Region, die international nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnisses zunehmende Beachtung finden, in ihrer Vielfalt auch innerhalb der jeweiligen Appellation anzubieten und mit den lokalen Spezialitäten zu ergänzen. Dieses Angebot werden wir für Sie kontinuierlich erweitern.

Genießen Sie ein Mosaik
an Geschmack und Farbe!

st - Feld — Halle

SPIEL: Graphische - mixed

DATUM: 19.09.98

ORT: NW — 10³⁰

1:8

ANPFIFF: _____

KADER: ① TURETSCHEK Raimund

② Benna ③ Svoboda

④ Lipphart ⑤ .

⑥ Novak ⑦ _____

⑧ Pirkfellner ⑨ Antos, Six

⑩ Simon ⑪ Itodosi

● Endl ○ unentschuldig t: Kádlicek

Frühdische: Simon

Treffpunkt:

Feld — Halle

5:8

SPIEL: gegen ESV-Stadlau - seni

DATUM: 23. Sept. 1998

ORT: ESV - Stadlau

ANPFIFF: 17.30

KADER: ① Pirkfellner

② Antos ? ③ Lipphart (Zuspat)

④ Deutenkauer ⑤ NOVAK

● Endl ⑦ Sauschldger

⑧ Hörmann ⑨ Svoboda

⑩ Kádlicek ⑪ Hösch I

○ Pamped ○ Itodosi ○ Dragschitz

unentschuldig t # : Kaipol

Treffpunkt:

Admira Landhaus hat Nachwuchssorgen

Admira/Landhaus-Jugendleiter Eduard Bilsak im Gespräch vor der neuen Saison: „Wir werden das Bestmögliche tun, um auch in der heurigen Meisterschaft weiter in der höchsten Wiener Spielklasse zu verbleiben. Was ich dringend brauche, sind junge Kicker aller Altersklassen. Wer bei uns in Floridsdorf spielen will, soll sich bei mir unter der Tel.Nr.: 0664/420 50 13 melden.“

ADMIRA/LANDHAUS

U 18: Besler Erol, Falk Michael, Frantsich Markus, Fröch Christoph, Hartenfeller Harald, Jenisch Richard, Kovacev Mathias, Menschorn Mathias, Meyer Roman, Mikovec Johann, Pasch Michael, Puchovich Markus, Ercci Claudio, Riha Tomas, Steinwender Georg, Tatzler Jürgen, Ebhart Christoph, Klammer Andreas, Pechhacker Roman, Zier Oliver.

Trainer: Gebauer Heinrich

U 16: Balkis Mehmet, Bruna Wolfgang, Dumfarth Mario, Fasching Michael, Fischer Mario, Fortstner Patrick, Kaiser Thomas, Karhan Christian, Klug Franz, Reitermaier Rene, Rohacek Dietmar, Sailer Bernd, Schürer Martin, Stark Robert, Svoboda Christoph, Tetkovic Anton, Gültekin Terry, Kases Alexander, Kobsik Sascha, Pechhacker Roman. **Trainer:** Pichler Gerhard

U 14: Agbogbe Lambaert, Binder Markus, Bischoff Oliver, Dörtl Andreas, Fischer Thomas, Hager Christoph, Hager Philipp, Hodosi Marco, Lucinsky Konrad, Machsteiner Stephan, Parné Andreas, Tanner Thomas. **Trainer:** Kadlecěk Günther

U 13: Ajay Emmanuel, Bekesi Sebastian, Mrcic Druzan, Pawlus Damian, Al-Jibaie Thomas, Binder Mario, Burghardt Kristian, Köllner Stefan, Jammernigg Michael, Wobornik Mario, Jzmidt Martin, Neubauer Daniel, Lubas Georg, Brantner Mario, Reich David, Bilek Christopher. **Trainer:** Pfandler Werner

U 12: Holzer Günter, Trummler Gernot, Kalchbrenner Markus, Dolejschl Manuel, Oguz Ali, Barth Markus, Szakal Michael, Gmoser Markus, Zehetbauer Marcus, Englisch Bernhard, Stabl Stefan, Riemer Wolfgang, Murhammer Andreas, Ivkovic Bosan, Kantner Michael, Marchsteiner Peter, Michel Manuel, Weinrich Angelo, Postl Manfred. **Trainer:** Blasel Peter, Kattner Peter

U 11: Bauer Michael, Blasel Patrick, Degner Manuel, Ergott Alexander, Fritsch Michael, Glowasky Daniel, Köck Laurin, Kögler Michael, Kremser Clemens, Latzik Stephan, Lentner Konstantin, Mendes Volkam, Oguz Ufug, Pokorny Florian, Siegel Robert, Spiegel Daniel, Stadler Patrick, Unger Thomas, Latkovic Dragan, Schnedl Mario, Varli Mehmet. **Trainer:** Forstner Herbert

U 10: Aigner Patrick, Antos Mario, Ebner Christian, Eckkrammer Armin, Feldmüller Michael, Hartmann Manuel, Hörmann Thomas, Hofrak Christoph, Janata Michael, Jelinek Nicolas, Knopp Markus, Kocer Christoph, König Thomas, Koppensteiner Jürgen, Koppensteiner Markus, Kornmesser Patrick, Kratzer Mathias, Murhammer Manuel, Pickerbach Markus, Saler Robert, Schmitzer David, Schödl Roman, Schwungfeld Christoph, Simon Robert, Stabl Christoph, Zier Dominik, Zinkl Dominik, Reicher Manuel, Zinner Thomas. **Trainer:** Zier Franz, Wieger Alfred

U 8: Bilek Gregorie, Budrik Thomas, Friedl Thomas, Ipsmiller Christopher, Koch Michael, Kowalsky Martin, Marinkovic Sascha, Martin Christoph, Merkl Mario, Nemeth Martin, Oguz Oktay, Pflieger Christian, Publik Martin, Zyka Martin, Salomon Thomas, Schell Benjamin, Schmied Markus, Suppan Andreas, Tomitz Thomas, Tuchny Daniel, Ungar Manuel, Uxa Robert, Wulgarellis Georg, Ewald Alexander, Zyka Martin. **Trainer:** Eder August, Merkel Anton

U 8: Brand Marvin, Delimour Michael, Fricke Manuel, Friedl Martin, Gillmann Benjamin, Götschke Alexander, Gungel Christoph, Kadlecěk Patrick, König Rudolf, Lausch Sascha, Pecklinger Dominik, Pfeisinger Alexander, Radanovic Marco, Reinberger Dominik, Schlachtner Patrick, Statzberger Christoph, Steurer Manuel, Svoboda Dominik, Tomasiak Robert, Vollmost Georg, Watzka Manuel, Weikmann Alexander, Schrems Richard. **Trainer:** Uxa Werner

U 7: Abgobge Charly, Artner Bernhard, Brenner Georg, Dastl Rene, Ernhofer Patrick, Fekih Karim, Gillmann Patrick, Grassl Michael, Hawelka Christian, Kletaibl Rafael, Macou Manuel, Murhammer Christoph, Novak Jan, Rabei Manuel, Scherzer Patrick, Schwab Manuel, Stadler Manuel, Stadler Christopher, Stiel Patrick, Stöckl Michael, Talir Dominik, Turetschek Danny, Waitz Dominik, Weissmann Christina, Wessner Daniel, Wolf Stefan. **Trainer:** Herr Kaipel

Jugendleiter: Eduard Bilsak.
Tormanntrainer: Forstner Markus.

Aufsteiger Slovan



Mit einem großen Autokorso durch Ottakring feierte Slovan den Aufstieg in die höchste Nachwuchsklasse Wiens

OMV-Jugendleiter Necid

181 junge Kicker starten bei OMV Stadlau in die neue Saison. Wurde das Spieljahr 1997/98 mit dem ausgezeichneten vierten Tabellenplatz in der Gesamtwertung abgeschlossen, hat man sich für heuer noch mehr vorgenommen. OMV-Jugendleiter Otto Necid: „Wir wollen den ersten drei der Gesamtwertung noch mehr zu ärgern und den Tabellenrang weiter zu verbessern.“ Spannung vorprogrammiert in der WFV-Liga.

OMV STADLAU

U 18: Bartl Mario, Boran Othmar, Bozkurt Ferdinand, Gremmel Martin, Hanikel Marcus, Hilay Robert, Kain Manuel, Killer Markus, Leitner Bernhard, Lust Werner, Nenonen Timo, Ochoka Lukas, Rauthner Armin, Rittner Franz, Schwarz Mario, Torno Anthony, Trattner Wolfgang. **Trainer:** Franz Schwarz

U 16: Arzberger Mario, Bahrer Patrick, Fitzinger Peter, Frantsich Michael, Fuska Markus, Hofstätter Philipp, Horak Michael, Huttar Jonas, Kosch Lukas, Knopf Roman, Kriz Wolfgang, Leitner Rene, Metz Patrick, Mutlu Fatim, Royer Florian, Schmid Reinhard, Schmidt Alexander, Schuh Thomas, Schuller Tho-

mas, Schütz Andreas, Seiger R.
Trainer: Manfred Simonics

U 14: Berner Michael, Bühler Christian, Brandstätter Markus, Rene, Fürthaler Marcus, Fürthaler Mario, Jaksik Franz, Kadletz Philipp, Kemminger Michael, Killer Christoph, Klooss Adrian, Padickakudi Ju Pieler Marko, Schwertner Christoph, Waidhofer Christoph, Witschel Peter, Zeitler Mario. **Trainer:** Ernst Geiger

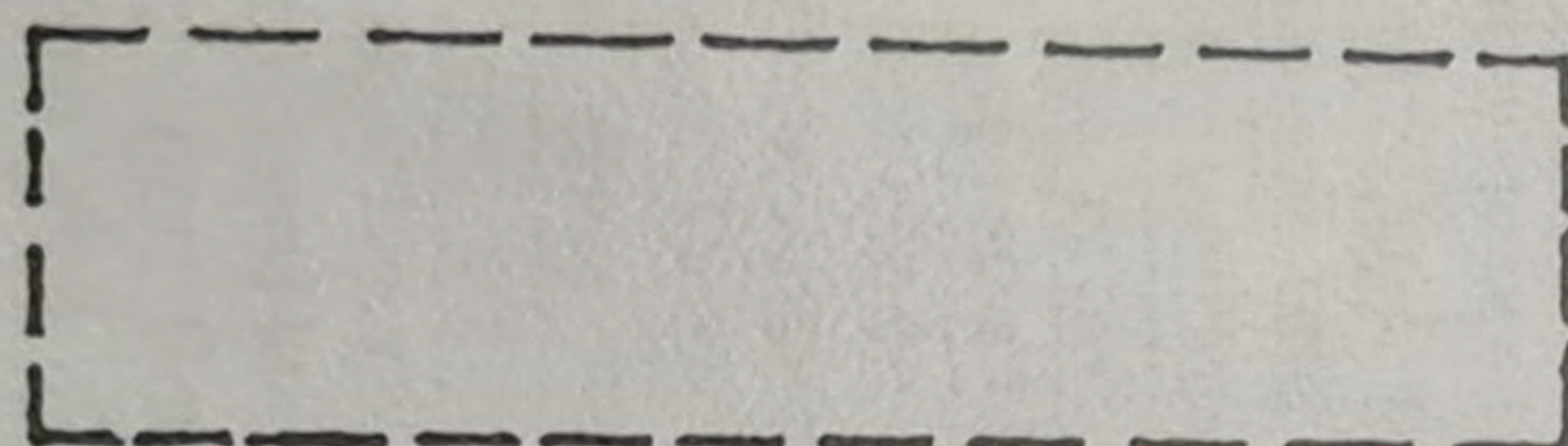
U 13: Bamberger Roland, Bauer Andreas, Bogicevic Peter, Caesarian, Eder Andreas Martin, Geiger Mario, Griesbach Oliver, Grubmayer Mario, Hofstätter Georg, Janisch Philipp, Komarek Markus, Larisch Stefan, Osoinik Patrick, Prager Thor, Puschacher Stefan, Schleifer Pat-

SPIELPLAN

SG. SENIOREN
USC – ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 8

OKTOBER 1998



NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GEG.	TREFF.
SA.03.	_____	_____	Alte Nordwien	_____
SO.11. !	_____	10.00–17.00	Senioren – Turnier	_____
SA.17.	_____	_____	feld	_____
SA.24.	_____	_____	Graphische	_____
SA.31.	_____	_____	feld	_____

Alter schützt vor Toren nicht

Felix von Cube: „LUST AN LEISTUNG“

— Die Naturgesetze der Führung.

Serie Piper · München, Zürich. ISBN 3-492-22524-1

(Tips für den Gabentisch!)

„Schlaraffenland ist abgebrannt“ stand vor kurzem auf der Titelseite eines deutschen Nachrichtenmagazins. Ganz so schlimm ist es noch nicht. Noch leben wir im Wohlstand, noch haben wir kurze Arbeitszeiten, lange Urlaubszeiten, hohe Löhne, bequemen Vorruchstand, sichere Renten, soziale Sicherheit. Wir haben überreichlich zu essen, wir reisen so weit wie nie zuvor, wir haben Auto, Komfort, Luxus.

Aber es gibt Einbrüche: hohe Arbeitslosigkeit, Schuldenberge, Milliardenlöcher, gefährdeter Standort Deutschland. Plötzlich heißt es: „Wir müssen sparen“, „wir müssen mehr arbeiten“, „wir müssen länger arbeiten“ usw. Die Forderungen scheinen logisch zu sein. Tatsächlich ist jedoch beides falsch: Schlaraffenland und Maloch.

Die Verhaltensbiologie zeigt in aller Klarheit: Der Mensch ist nicht auf das Schlaraffenland programmiert, sondern auf Anstrengung. Warum gibt es ausgerechnet im Wohlstand Krankheiten, Gewalt, Drogenkonsum, Arbeitsverdrossenheit? Nein, das Schlaraffenland führt in die Katastrophe.

Also müssen wir uns doch mehr anstrengen? Ja, aber Arbeit darf nicht zur Maloch werden, zum Übel, zum „Muß“. Anstrengung ohne Lust macht ebenfalls krank, aggressiv, drogensüchtig. Nein, die richtige Lösung heißt weder Lust ohne Anstrengung, noch Anstrengung ohne Lust, sie heißt einzig und allein: Lust in der Anstrengung selbst, Lust an Leistung.

Daß Lust an Leistung möglich ist, zeigen zahlreiche Beispiele – Bergsteiger, Ärzte, Manager, Künstler, Handwerker u.a. –,

aber woran liegt das? Unter welchen Bedingungen erlebt man Lust an Leistung?

Um herauszufinden, welche Aktivitäten „Spaß machen“ und welche nicht, muß man in die Tiefe der Evolution steigen, muß die Triebmotive des Menschen aufdecken und natürlich auch die Fehler, die der Mensch im Umgang mit seinen Trieben macht.

Der erste Fehler: Lust ohne Anstrengung

Der Mensch ist von seiner Stammesgeschichte, von seiner jahrmillionenlangen Vergangenheit her auf Anstrengung programmiert, auf Laufen und Kämpfen, auf Gefahr und Abenteuer; er ist einer ursprünglichen Umwelt angepaßt, einem harten und anstrengenden Leben als Jäger und Sammler. Der Urmensch mußte täglich 20–30 km laufen, um seine Nahrung zu beschaffen, er mußte mit seiner Beute kämpfen und mit seinesgleichen. Nun werden manche sagen: Es mag sein, daß sich der Urmensch anstrengen mußte, um seine Triebe zu befriedigen, aber das brauchen wir ja heute – glücklicherweise – nicht mehr, dazu haben wir ja die Zivilisation geschaffen und unsere Kultur noch obendrein. Der Einwand übersieht jedoch zwei entscheidende Tatsachen.

Die erste Tatsache ist die, daß sich unsere Triebe und Instinkte in Millionen und Abermillionen von Jahren entwickelt haben, und daß ein solches evolutionäres Programm nicht in ein paar Jahren Zivilisation verschwindet. Zwar können wir mit dem Großhirn unsere Triebe ein wenig steuern, wir können uns beherrschen oder – im Gegenteil – unsere Trieblust mit aller Raffinesse hochschrauben, aber wir können sie nicht wegerziehen; wir müssen mit ihnen leben. Das ist auch gut so: Woher beziehen wir denn unsere Lebensfreude – aus der stets wiederkehrenden lustvoll erlebten Triebbefriedigung oder aus dem „nüchternen“ Verstand?

Die zweite Tatsache, die alle triebfeindlichen Theoretiker und Ideologen übersehen, ist die, daß die Triebe spontan sind, d.h. daß Hunger, Sexualität, Aggression, Neugier auch ohne äußere Reize anwachsen. Das hat seinen evolutionären Sinn: Liegt keine Nahrung vor, wird sie aktiv aufgesucht; ist kein Sexualpartner vorhanden, wird er aktiv aufgesucht. Dabei werden enorme Anstrengungen und Risiken in Kauf genommen.

In unserer Wohlstandsgesellschaft verstoßen wir gegen die Gesetze der Evolution. Wir setzen die zur Triebbefriedigung gehörigen Aktivitätspotentiale gar nicht oder zu wenig ein. Wer läuft schon 20 km täglich? Wer kämpft noch handgreiflich mit dem Rivalen? Wer strengt sich noch an, wenn er die Lust der Triebbefriedigung auch ohne Anstrengung erleben kann? Tatsächlich strebte der Mensch schon immer nach Lust ohne Anstrengung, nach dem Schlaraffenland. Aber jetzt, nachdem wir das Schlaraffenland weithin verwirklicht haben, zeigt sich klar: Wir sind nicht aufs Nichtstun programmiert, sondern auf Anstrengung, auf Kampf, Gefahr, Einsatz der Potentiale. Der Wohlstand tut uns nicht gut; Bewegungsarmut, Langeweile, Passivität und Bequemlichkeit machen uns aggressiv, unzufrieden und krank. Nicht umsonst ist die Aggression am Sonntagabend am höchsten, nicht umsonst greifen die zur Flasche, die keine interessante Arbeit haben, die in ihrem Beruf, zu Hause oder auch im Urlaub „umkommen“ vor Langeweile.

Felix von Cube, geboren in Stuttgart, studierte Mathematik und Naturwissenschaften. Nach dem Staatsexamen 1951 arbeitete er als Lehrer an Stuttgarter Gymnasien. 1957 promovierte er zum Dr. rer.nat., 1963 erhielt er eine Professur an der Pädagogischen Hochschule Berlin, 1970 an der Pädagogischen Hochschule Bonn. Seit 1974 ist Felix von Cube Ordinarius für Erziehungswissenschaft an der Universität Heidelberg. 1997 gründete er die Prof. von Cube & Kollegen GmbH – Biologie der Führung und Fortbildung, Heidelberg.

Feld — Halle Schiri Hodosi

SPIEL: Alte Nordwien

DATUM: SA, 3. Oktober 98

ORT: NW 10:00

1:1 (1:4)

ANPFIFF: _____

KADER: ① Wimmer

② Antos ③ Sauschlager

④ Deutenhauser ⑤ Six

⑥ Hörmann ⑦ Stojek

⑧ Lipphart ⑨ Svoboda

⑩ Pirkfellner ⑪ Wiesinger

○ Benna ○ Markus ○

Treffpnt: Endl, Novak, Rikal

Feld — Halle 2:4

SPIEL: FC Tennis (Rikal)

DATUM: 18. Okt. 1998

ORT: NW

(Hodosi)

ANPFIFF: 10¹⁵

KADER: ① Pirkfellner

② Antos ③ Rikal

④ Benna ⑤ Sauschlager

⑥ Deutenhauser ⑦ Six

⑧ Endl ⑨ Stojek

⑩ Kadlecsek ⑪ Svoboda

○ Horsch II ○ Wiesinger ○

Feld Sonorenturnier Halle 8:4
Ersatz

SPIEL: Landhaus 1 — Landhaus 2

DATUM: 11. Okt. 1998

ORT: NW

(Begner - Grundig. Svo) - nicht angetreten

ANPFIFF: _____

KADER: ① _____

② Antos, Deutenhauser ③ Frohmann, Benna

④ Endl, Kadlecsek ⑤ Novak, Lipphart

⑥ Pirkfellner, Hoch I ⑦ Six, Stojek

⑧ Sauschlager, Hoch II ⑨ Hager, Svoboda

⑩ Marcos ⑪ Hager Ph.

○ Hager Ch ○ ○ Kaipel

Feld — Halle

SPIEL: Graphische 6:3

DATUM: 24. Okt 98

ORT: NW Schiri: Novak

ANPFIFF: 10.15

KADER: ① Wimmer

② Benna ③ Pirkfellner

④ Deutenhauser ⑤ Rikal

⑥ Endl (1/2) ⑦ Sauschlager

⑧ Kaipel (NM) ⑨ Six, Svoboda

⑩ Lipphart (NM) ⑪ Stojek

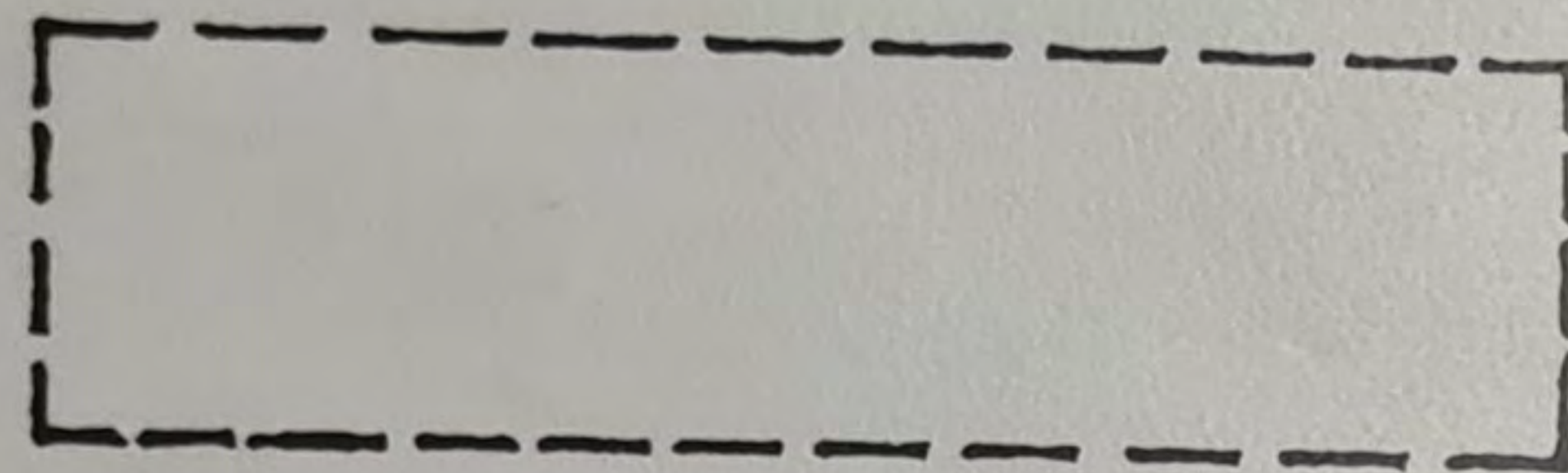
○ Antos ○ Simon ○ Pfandler

Treffpnt: #Kadlecsek; Wiesinger LE!

SPIELPLAN

Nachrichtenblatt Nr. 9

NOV. 98



SG. SENIOREN
USC - ADMIRA-LANDHAUS

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GEG.	TREFF.
FR. 06.	GH Schlingnerhof	19.30	JAHRESABSCHLUSS	
SA. 07.	_____	_____	St.Rochus	_____
SA. 14.	_____	14.00	U 16	13.30
SO. 15.	Fischamend	10.00-12.00	Stadlau	08.45 NW
MI. 18.	siehe Nachrichtenblatt 0/99: 1.hallentermin			
SA. 21.	_____	_____	Abt Fotografie	_____
MI. 25.	_____	_____	halle	_____
FR. 27.	_____	19.00	NLS-Reserve	18.30
	SAUNA - FR 13. - FR 27? -			



SG. SENIOREN USC - ADMIRA-LANDHAUS



Clubfarben: Blau-Gelb

NACHWUCHSZENTRUM - NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

Nachrichtenblatt Nr **10**

Betrifft: Eine „speschll Äkt'schn“ für die SGS
unter dem Motto
„Tips für den Gabentisch - Teil 2“

Gegen Abgabe eines Gutscheins - erhältlich bei der
Jugendleitung - Können Sie bei der unten angef.
Fa. Zens, Sportartikel zu günstigen Konditionen
erwerben. (K... Kinder, E... Erwachsene)

	ATS
! Set 1 Trainingsanzug / Regenjacke	800.-
Set 2 Trainingsanzug / Regenjacke Leibchen u. Hose	1180.-
Set 3 Trainingsanzug / Regenjacke + winterfeste @chjcke	1590.-K 1800.-E

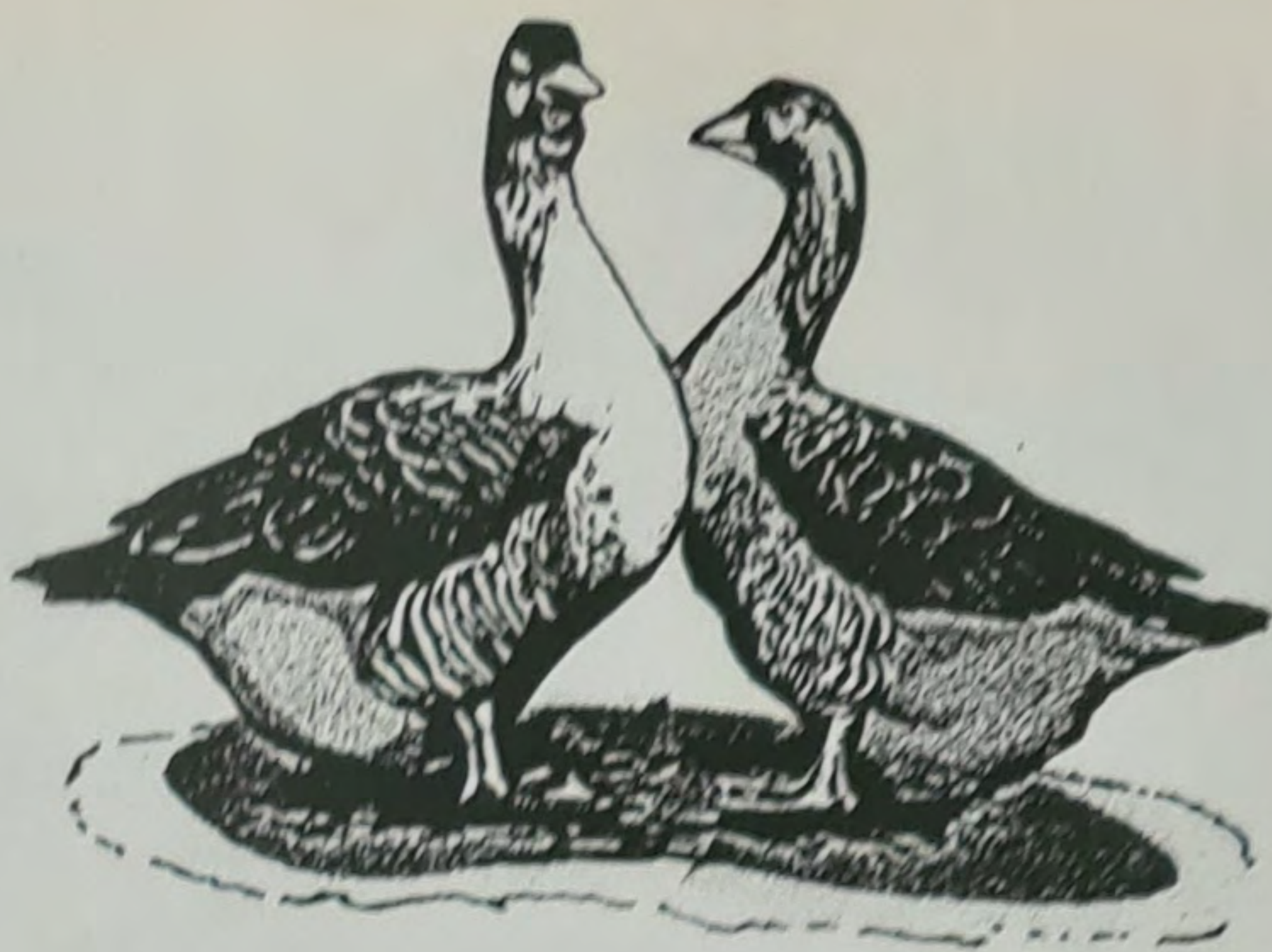
Einzelpreise in €

| Leibchen	.....	90.-
| Hose	.....	169.-
| Regen-	..... K	299.-
| jacke	..... E	359.-
| Trainings-	..... K	699.-
| anzug	..... E	799.-
| Coach-	..... K	999.-
| jacken	..... E	1099.-

TEAMSPORT ZENS

A-1220 Wien, Gumpowiczstraße 3A/8
Telefon 01 / 204 49 59
Fax 01 / 202 17 23
Mobiltelefon 0664 / 103 84 13

**EINLADUNG
ZUR**



JAHRESSCHLUSSFEIER

DATUM: FREITAG, 6. NOV. 1998

ORT: GASTHAUS SCHLINGERHOF
1210 WIEN, BRÜNNERSTR. 34

BEGINN: 19.30 UHR

Um die Anzahl der zu verspeisenden

Dazu reichen
wir

französ.
Rotwein!

**MARTINI
GANSL'N**

abschätzen zu können, ersuchen wir Dich,
uns Dein Kommen so bald als möglich mitzuteilen.
Wer à la carte Essen will, braucht sich NICHT zu melden!

Es freut sich auf ein Wiedersehen

WERNER

Für Ihr leibliches Wohl sorgt:

Gasthaus Schlingerhof

M. u. M. Milutinovic

1210 Wien, Brünner Straße 34-38

~~Feld~~ — ~~Halle~~

Senioren —

~~SPIEL:~~ Jahres.schluss

~~DATUM:~~ 6. Nov. 1998

~~ORT:~~ Michi Schlingerhof

Montnigrosl

~~ANPFIFF:~~ 19.30

~~KADER:~~ ① Endl + 3

② Antos, Kaipel ③ Dirkfalner, Rikol

④ Deutenhauer ⑤ Six, Strajek

⑥ Hörmann, Böhm ⑦ Sroboda, Suppon

⑧ Kadigū, Novak ⑨ Trumler, Bilcak

⑩ Lipphart, Simon ⑪ Hager, Hadon + 1

⑫ Bennet ○ Vxa ○ Pfandler

Treffpunkt: 25 Teilnehmer



BIO TOP3
NEUSIEDLER

Feld

~~Halle~~

8:2

SPIEL: LH — St. Rochus/Graf. Fritz

DATUM: 7. Nov. 1998

ORT: NW

ANPFIFF: 10⁰⁰

KADER: ① Svoboda

② Benna ③ Pirkfellner

④ Deutenhouser ⑤ Rikol

⑥ Endl ⑦ Simon

⑧ Hörmann ⑨ Six

⑩ Kadigū ⑪ Stojek

⊖ Lipphart ⊖ Novak ⊖ Horsch II

Treffpunkt: e: Rikol Hages

Feld

~~Halle~~

FR. Absage!

SPIEL: LH Seri — U16

DATUM: SA, 14. Nov. 1998

ORT: NW

ANPFIFF: 14⁰⁰

KADER: ① Hörmann

② Antos ③ Kadigū

④ Benna ⑤ Novak

⑥ Deutenhous ⑦ Pirkfellner

⑧ Endl ⑨ Rikol

⑩ Svoboda ⑪ Sauschldger

⊖ Wimmer ⊖ Stojek ⊖ Hages

Handwritten note: Lipphart - Stojek - Kadigū (U16) ELEV

~~Feld~~

Halle

16:31

SPIEL: ESV. Stadlen — SGS

DATUM: 15. Nov. 1998

ORT: Fischl. am. End

Gegner am End

ANPFIFF:

KADER: ① Wimmer/Bokler

② Antos ③ Six

④ Benna ⑤ Svoboda

⑥ Hörmann ⑦ Hages

⑧ Novak ⑨ Horsch II

⑩ Rikol ⑪

⊖ Endl # ⊖

Feld — Halle **5:8**

SPIEL: 7+8.KIAHS ← LH

DATUM: Fr. 20. Nov. 98

ORT: 23, Draschesstr. Po
18⁰⁰ — 19⁰⁰

ANPFIFF: 18⁰⁰ Spitzenagel

KADER: ① Wimmer

② Antos ③ Novak II

④ Benna ⑤ Six

⑥ Endl ⑦ Hösch I

⑧ Kadlicek ⑨ Hösch II

⑩ Novak I ⑪ Mario

~~⑫ Sauschlag~~ ~~⑬ Seidl~~ ~~⑭ Svoboda~~

Feld — Halle **5:4 (1:1)**
Eifer?

Heim SPIEL: Gräfische - Fotoabt. 4HF

DATUM: SA 21. Nov. 98

ORT: NW

ANPFIFF: Wimmer

KADER: ① Pomped

② Endl ③ 10³⁰ Hösch II

④ Novak I ⑤ Hager I

⑥ Novak II ⑦ Hager II b

⑧ Pirkfellner ⑨ Mario

⑩ Sauschlag ⑪ Stefan

~~⑫ Antos~~, ~~⑬ Benna~~, ~~⑭ Deutenhauser~~
~~⑮ Hormann~~, ~~⑯ Kadlicek~~, ~~⑰ Rikal~~, ~~⑱ Six~~
Treffpunkt: ~~⑳ Svoboda~~

Letztes Feldspiel Halle **8:5**

H-SPIEL: UKJ. Neulandsch. Reserve

DATUM: Fr. 27. Nov 98

ORT: NW — 19.00

Schiri Hager I

ANPFIFF: 19.20

KADER: ① Alex

② Endl ③ Six (Verl.)

④ Kadlicek ⑤ Svoboda

⑥ Lipphart ⑦ Trumler (Verl.)

⑧ Novak I ⑨ Mario

⑩ Seidl (verletzt) ⑪ Hösch II

○ Pomped. ○ Hager II ○ Novak II (Geg)
(Geg)





BIO TOPS
NEUSIEDLER



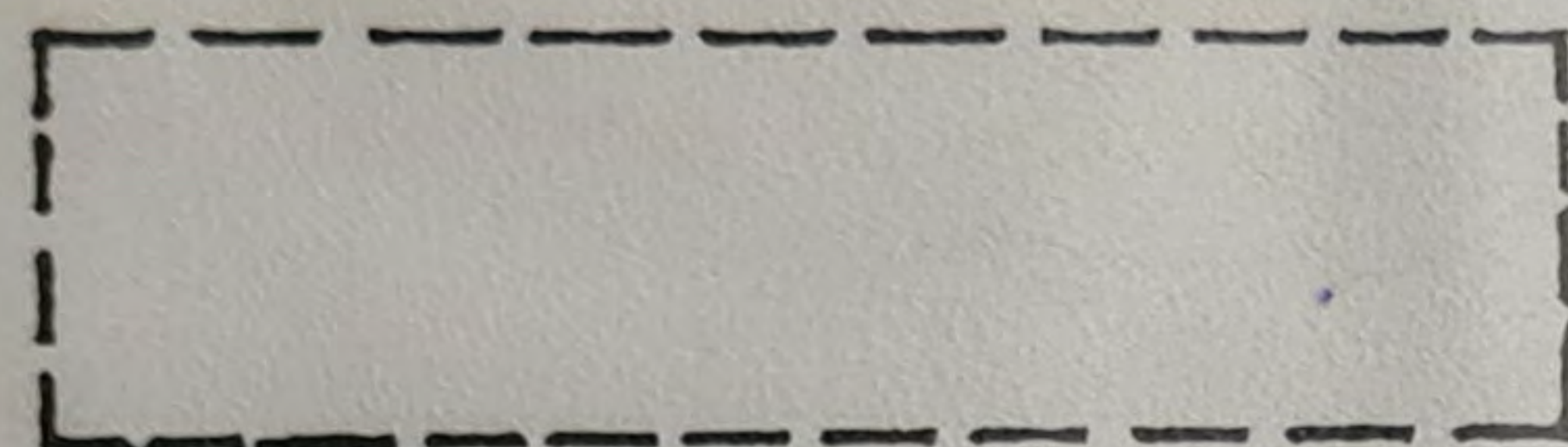


SPIELPLAN

SG. SENIOREN
USC – ADMIRA-LANDHAUS

Nachrichtenblatt Nr. 10

DEZEMBER 1998



NACHWUCHSZENTRUM – NORDWIENPLATZ
1210 Wien, Jedlersdörfer Platz 25; Tel. (01) 290 17 27;

DATUM	ORT	ZEIT	EVENT/GE G.	TREFF.
MI. 02.	_____	_____	halle	_____
SA. 05.	Marswiese	ab 13.00	UKJ-HT.	? NW
MI. 09.	_____	_____	halle	_____
SA. 12.	Th.Kramerst.	10.00-16.00	HT.	09.00 NW
DI. 15.	Neulandsch.	18.30	Halle-Reserve	?
MI. 16.	_____	_____	halle	_____
SA. 19.	NACHWUCHSZENTRUM – WEIHNACHTSFEIER			|||||

→ BITTE UM BEZAHLUNG OFFENER JAHRESBEITRÄGE ←

„Sport ist gesund – mit Vernunft und unter fachlicher Anleitung“

Vernunft gehört unabdingbar zum leiblichen Leben des Menschen, der Einheit ist von Leib und Geist. Damit ist auch im Sport vernünftiges Handeln gefragt. Die Vernunft ist **logische**, zugleich aber **sittliche** Fähigkeit. So braucht der Mensch zum Sport eben einen klaren Kopf **und** den Willen zum guten Handeln.

Nach dem Spruch Juvenals „mens sana in corpore sano“ heißt es weiter, daß man **darum beten müsse**. Sport, wenn er richtig und gesund für den Menschen sein und bleiben will – wovon nie dispensiert werden kann! -, braucht eine sittliche Ausrichtung und Orientierung. Der Mensch soll sich ja im Sport nicht ruinieren, sondern ganzheitlich entfalten.

Als sozialer Vorgang braucht der Sport den Vergleich im Wettkampf unter den Bedingungen der **formellen** (Regeleinhaltung!) wie auch der **informellen Fairness** (edle Gesinnung, wie bspw. vor kurzem Toni Polsters Ehrlichkeit gegenüber dem Schiedsrichter). Absolut abzulehnen ist jede Form der Aufweichung des Dopingverbots! So kann auch der Hochleistungssport noch in gewisser Weise die von der Vernunft geforderte Gesundheit ermöglichen.

Ein Blick auf die Unfallstatistiken unserer Zivilisation zeigt, daß Sportausübung und Anleitung zur Sportivität einer modernen Lebenskultur nur dann dienen, wenn dies individuell und sozial verantwortlich geschieht. Wir schätzen die Leistungen aller Begleiter des Sports vom Verein vor Ort über Trainer und Lehrer in der Schule bis zu den Verbänden und Organisatoren auf der Spitzenebene.

Reine Vermarktung von Sport und Spitzenleistungen, Medienhascherei und Gewinnsucht verbunden mit risikoreichen Abenteuersportarten können zu Extremen führen. Risikosportarten erfordern ein hohes Maß an persönlicher und gesellschaftlicher Verantwortung. Viel schädlicher aber ist für die Masse eine Vernachlässigung gesunder Leibesübung und Sportivität, das zeigt sich allein an der hohen Zahl der Herz-Kreislaufkrankungen.

Das größte gesundheitliche Risiko von heute ist jedoch die falsche Ernährung, verbunden mit körperlicher Passivität.

Christliches Leibes- und Sportideal sieht im Sport die Gabe des Schöpfers an den Menschen, um IHN mit seinem Leib zu verherrlichen und IHM zu danken.

Somit wünsche ich Euch allen
ein friedvolles u. gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Erfolg im Neuen Jahr

Euer
W¹₉₉₉
RN
ZR

Feld — Halle — Seniorturnier

SPIEL: (Sommerturnier gratis)

DATUM: 12. Dez. 18

ORT: Theodor-Kramerg.

Veranstalter Sulzenbrunn tel. Verein. NICHT

ANPFIFF: 10⁰⁰ — 16⁰⁰ Einzelkette

KADER: ① Bauer

② Antos ③ Hösch II

④ Deutenhauser ⑤ Mario

⑥ Endl ⑦ _____

⑧ Novak ⑨ _____

⑩ Rikal ⑪ _____

○ Svoboda ⑫ Six ○

Feld — Halle **13:4**

SPIEL: NLS(Res?) — SG.S. LA

DATUM: 15. Dez. 18

ORT: Lärzberg

ANPFIFF: 18.30 — 20.30

KADER: ~~①~~ Bauer

~~②~~ Antos ~~③~~ Sandlger

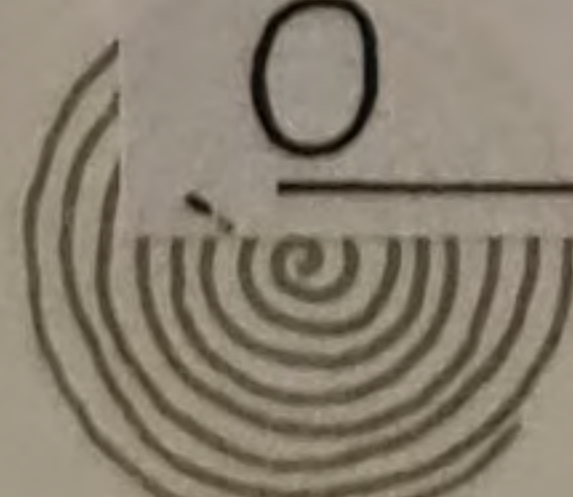
~~④~~ Endl ~~⑤~~ Albrecht

~~⑥~~ Lippert ⑦ Philipp

~~⑧~~ Novak I ~~⑨~~ Hösch II

⑩ Novak II ~~⑪~~ Rikal Erich

○ _____ ○ Mano



Feld — Halle - T 11. Platz

SPIEL: UKJ-Turnier

DATUM: 5. Dez 98

ORT: Marswiese

Senioren I

ANPFIFF: 14.30

KADER: ① WIMMER

② Antas ③ Hösch II

④ Hörmann ⑤ Stb I

⑥ Kadlecok ⑦ Stb II

⑧ Novak I ⑨

⑩ Rikol I ⑪

⊖ Pfändler ⊖ Pampel ⊖ Wosch I

1. Rochus

.....(2.) Ararat

2. SGS-Landhaus II

Feld — Halle

SPIEL: Senioren II UKJ-Turnier

DATUM: SA / 19.12.98

ORT: MW

ANPFIFF: 14⁰⁰ - 17⁰⁰

KADER: ① Pampel

② Höger ③ Stb 1 (Votek)

④ Endl ⑤ Stb 2

⑥ Schürer ⑦ Lippert

⑧ Denkenhäuser ⑨

⑩ -1- Korti ⑪

⊖ Estl, Hochberger, Biljak ⊖ Kodori
↳ Entschuldigt am Freitag
Treffpunkt:

TRIUMPHE · TORE · TRÄNEN

1998



FUSSBALLCHRONIK

1998